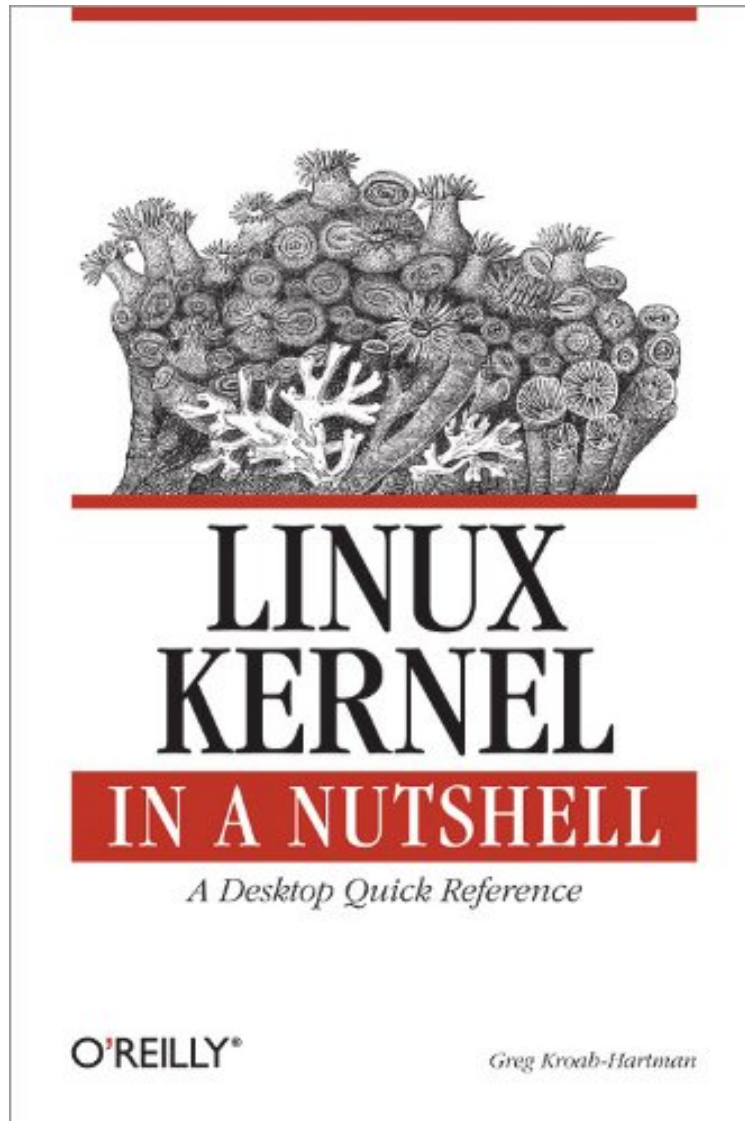


[Mobile pdf] Linux Kernel in a Nutshell: A Desktop Quick Reference (In a Nutshell (O'Reilly))

Linux Kernel in a Nutshell: A Desktop Quick Reference (In a Nutshell (O'Reilly))

Von Greg Kroah-Hartman

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #513055 in eBooksVerffentlicht am: 2006-12-14Erscheinungsdatum: 2009-02-09File Name: B0026OR3OY | File size: 45.Mb

Von Greg Kroah-Hartman : Linux Kernel in a Nutshell: A Desktop Quick Reference (In a Nutshell (O'Reilly)) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Linux Kernel in a Nutshell: A Desktop Quick Reference (In a Nutshell (O'Reilly)):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gutes Buch fr Leute die zum ersten Mal ihren Linux-Kernel selber bauen wollenVon Johannes GilgerDieses Buch

eignet sich hervorragend für Leute die, wenn andere von "Kernel kompilieren" reden, entweder denken "wieso sollte ich das machen, mein Distributions-Kernel hat alles was ich brauche" oder "würde ich auch gern machen, aber das hört sich viel zu kompliziert an". Dieses Buch sagt einem wie man sich den Kernel (also die Quelldateien) runterlädt, was man für Programme braucht um überhaupt den Kernel zu kompilieren, wie man seinen Bootloader konfiguriert (was auch sehr wichtig ist) und wie man rausfindet was für Hardware man überhaupt hat und welche Treiber man dafür im Kernel aktivieren muss. Ausserdem fasst es kurz die ganzen Menüpunkte in der Konfiguration zusammen, wo man als Anfänger sicherlich oft aufgrund der schierigen Menge an Optionen sofort wieder aussteigen möchte. Was mir nicht an dem Buch gefiel war der relativ hohe Preis für Informationen die man wahrscheinlich nur die ersten paar Male (oder von Anfang an gar nicht) braucht und danach nie wieder. Auch hatte ich das ein oder andere Mal das Gefühl manche Dinge exakt gleich in der Kernel-Dokumentation gelesen zu haben. Für Leute die schon Ahnung davon haben wie sie ihren eigenen Kernel bauen oder allgemein keine Probleme haben sich die Dokumentation anderweitig zu holen ist das Buch nicht zu empfehlen. Mir persönlich fehlte dann auch noch der genauere Hinweis auf "git" als Mittel sich die Kernel-Sourcen zu besorgen (und aktuell zu halten).

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Linux Kernel kompilieren für Anfänger und Fortgeschrittene Von Torsten Das Buch richtet sich an Leute, ihren Linux Kernel selbst übersetzen wollen. Es setzt nur wenig voraus, vor allem keine Programmierkenntnisse und erklärt jeden Schritt zum eigenen Kernel. Im ersten Teil werden die benötigten Werkzeuge für die Übersetzung kurz vorgestellt, erläutert, wie man an die aktuellen Kernel-Quellen kommt, wie man den Kernel grundstzlich übersetzt und anschließend installiert. Zum Abschluss des ersten Teils erklärt Kroah-Hartman, wie man effizient ein Kernel-Upgrade durchführt ohne nochmal ganz von vorn anfangen zu müssen. Im zweiten Teil des Buches wird anhand einer PCI-Netzwerk-Controller, eines USB-WLAN-Controller und eines Root-Filesystems erklärt, wie man herausfindet, welches Kernel-Modul für die im Rechner verbauten Hardware zuständig ist. Im Anschluss daran wird für verschiedene Gerätelassen (u.a. Festplatten, CPUs, Netzwerke) kochrezeptartig erklärt, wie der Kernel zu konfigurieren ist. Dieser zweite Teil ist vor allem großartig, wenn man schon häufiger versucht hat, bestimmte Hardware mit dem Kernel zum laufen zu bringen, aber nie wusste, welche Kernelmodule man dafür auswählen musste. Im dritten Teil werden Kernel-Boot-Parameter und Parameter für den Übersetzungsvorgang vorgestellt. Der Teil schließt mit einer umfangreichen Referenz (ca. 40 Seiten) der Kerneloptionen ab. In Teil 4 (die Anhänge) werden noch ein paar nützliche Werkzeuge für Fortgeschrittene und weiterführende Literatur vorgestellt. Mir persönlich hat das Buch sehr gut gefallen. Es ist kurz und prägnant geschrieben und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Leute, die schon häufiger einen Linux-Kernel übersetzt haben, aber eigentlich nie wussten, wie sie ihn richtig konfigurieren und was sie tun müssen, wenn es mal irgendwo klemmt. All die Informationen des Buches findet man auch sicher auch irgendwo im Internet oder in den Kernelquellen, aber dafür muss man lange suchen.

3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut für Anfänger, mittelmäßig für Fortgeschrittene Von Schmelde Der Autor gibt sich wirklich Mühe alles recht einfach für Anfänger zu beschreiben. Dabei wird kein Schritt der Kompilierung und der Vorbereitung des Build Prozesses ausgelassen. Des Weiteren werden viele nützliche Kleinigkeiten rund um den Build Prozess beschrieben. Gut finde ich ebenfalls, dass alle Bootoptionen des Kernels in einer Referenz aufgelistet sind. Leider wird überhaupt nicht darauf eingegangen was bei Fehlern im Build Prozess zu tun ist. Negativ ist ebenfalls, dass teilweise wirklich zu sehr auf Laien fokussiert geschrieben wurde. Beispiel Kapitel 4: "The first two options have a [*] mark by them. That means that this option is selected (by virtue of the * being in the middle of the [] characters), and that this option is a yes-or-no option." Der interessierte Leser muss sich überlegen ob er die knapp 30 für das Buch ausgeben möchte oder ob er sich zum gelegentlichen Nachschlagen das Buch kostenlos im Internet herunterlädt. Den Preis halte ich für zu hoch angesetzt. 19,95 hätten es auch getan.

Kurzbeschreibung Written by a leading developer and maintainer of the Linux kernel, Linux Kernel in a Nutshell is a comprehensive overview of kernel configuration and building, a critical task for Linux users and administrators. No distribution can provide a Linux kernel that meets all users' needs. Computers big and small have special requirements that require reconfiguring and rebuilding the kernel. Whether you are trying to get sound, wireless support, and power management working on a laptop or incorporating enterprise features such as logical volume management on a large server, you can benefit from the insights in this book. Linux Kernel in a Nutshell covers the entire range of kernel tasks, starting with downloading the source and making sure that the kernel is in sync with the versions of the tools you need. In addition to configuration and installation steps, the book offers reference material and discussions of related topics such as control of kernel options at runtime. A key benefit of the book is a chapter on determining exactly what drivers are needed for your hardware. Also included are recipes that list what you need to do to accomplish a wide range of popular tasks.